

auch wenn er es nicht sagt. Der Giftmischer, streift hier auch herum, hat mich, aber auch noch nicht umgebracht. Irgendwie ist das hier verkehrte Welt. Dennoch ist sie für mich die Richtige, besonders wenn ich daran denke, was die angebliche weiße Seite, für mich getan hat. Die Helleseite, schickt mich doch nur in die Schlacht. Ob Tom wirklich meine Freunde hier herbringt?

Das wäre echt toll. Ich wünschte mir Sirius könnte hier sein! Er weiss immer wie es mir besser geht. Aber nach der Sache, mit meinem Onkel, könnte ich ihm nicht mal mehr in die Augen schauen.//

Harry holt sich eins seiner Schulbücher, aus dem Regal und liebt ein wenig. Grübeln bringt ihm nichts, auf ein Ergebnis kann er einfach nicht kommen, dafür weiss er noch zu wenig. Und an seine Verwandten, wollte er nicht mehr denken. Die Angst, vor einer neuen Panik - oder Ohnmachtsanfall, ließen ihm keine Chance. Er muss das Vergangene erstmal verarbeiten.

***** Tom´s Büro *****

Tom ging in seinem Büro auf und ab. Er Versuchte schlau aus dem Jungen zu werden. //Harry ist ganz anders, als ich es immer gedacht habe. Viel Stärker und Selbstbewusster, als er für sein Alter sein sollte. Er nimmt auch alles, was wir sagen, viel zu gut auf. Besonders nachdem was ihm wieder fahren ist. Ein Psychesfrack hatte ich erwartet, nach dem er erwacht. Und kein Jungen der mit allen neuen Situationen fertig wird. Vampierdämonen sind von Natur aus Anführerischbegabt, aber Harry übertrifft es um Meilen. Er nutzt sein Talent, um seine Schmerz zu tilgen. Die Tatsache, dass Draco ihn braucht, lässt ihn stark werden. Das ist, wie bei meinem liebsten Severus, wenn man ihn braucht, könnte er Berge versetzen. Mit Harry, bekommen wir noch richtig Spaß ins Haus, wenn er sich erstmal eingelebt hat. ...//

Seine Gedanken wurden unterbrochen, als es an der Bürotür kolpft.

Er setzte sich hinter seinen Bürotisch, bevor er sein "Herein" verlauten ließ.

Drei gestalten betraten das Büro ihres Lords.

"MyLord, ihr habt nach uns verlangt." sprach ein Platinblonder Mann.

"Ich wollte die Berichte von euch und hab noch ein paar Kleinigkeiten! Servrus fang an."

"Die Befragung von Mr. Dursley. Er hat uns Berichtet unter dem Wahrheitsserum, dass er nicht wusste, das der Junge kein Potter ist. Sie wurden von Dumbeldor bezahlt,

dafür das der Junge Misshandelt wird und dort leben kann. Das es Harry gibt, erfuhren sie erst, als der Junge 2 Wochen alt war. Zu dem hat der Junge am 31.07. Geburtstag."

"Kurz gefasst nichts Informatives. Lucius und wie sieht es bei dir aus?"

"Belatrix und ich haben uns der Aufgabe schnellstmöglich zu gewandt. Die leider nicht von Erfolg gekrönt ist. Wir sind alle Datenbanken durch gegangen und haben nach passenden kreierten gesucht. Es wird kein Kind vermisst, das in seinem Alter ist und zu dem noch ein Vampirdamon."

"Das stimmt nicht ganz, MyLord!" meldete sich nun Belatrix zu Wort.

Mr. Malfoy schaute sie verwundert an.

"Unzwar ihr, MyLord. Vermisst einen Jungen!"

Alle starten Belatrix entgeistert an. Daran hatte niemand auch nur gedacht. Der Junge der Lebt, soll der Sohn des Dunkeln Lords sein?

"Willst du mich verarschen Belatrix!" wütend auch schon Snape los.

"Beruhige dich!" befahl Tom und stand von seinem Stuhl auf. "Die Fakten sprechen für Mrs. Lestrong´s Vermutung!"

"Welche Fakten, bitte!?" sprach Sev unterkühlt.

"Erstens, er taucht in der Potterfamilie, erst mit 2 Wochen auf. Genau das Alter, indem unser Sohn verschwand. Alle Papiere wurden erst einen Tag, nach dem verschwinden beantragt. Bevor ihr fragt, woher ich das weiss!? Narzissa war so freundlich, bei den Behörden, für mich nach zufragen. Zweites, hat der Junge am gleichen Tag, Geburtstag, wie unser Sohn..."

"Du willst mir, nicht grade erklären. Das du der Auffassung bist, dass der Wicht oben im Zimmer, mein Junge ist."

"Ja, genau das. Zu dem hat Dumbeldor, unseren Jungen entführt. Ihn zu seinen Treusten Untertanen zu bringen macht Sinn. Nachdem was mir der Junge erzählt hat, war ich auch davon überzeugt."

"Wenn ich fragen darf? Was haben sie von Harry erfahren, dass sie zu diesem Schluss bringt?!" fragt Belatrix.

"Das würde mich auch interessieren!" sprach Severus wütend.

"Harry hat mir erzählt, dass er ein Gespräch zwischen Mr.Waesley und Dumbeldor belauscht hat. Für ihn hat es überhaupt kein Sinn gemacht. Den dafür müsste er mehr über uns wissen! Folgendes hat er mit bekommen :/ "Selbst, wenn der Junge stirbt, wird er mir nutzen. Ich weiss was über den Potterbengel, was Tom das Herzbricht.

Wenn der erstmal gebrochen ist, kann ihn jeder, um die Ecke bringen. Das ist leichter, als einen Baby, den Schnuller weg zu nehmen."/ " Tom mustert alle im Raum genau.

Severus schaute Tom ernst an. "Das ist grausam! Wenn er wirklich unser Sohn ist, kann er nur durch deine Hand sterben. Aber es erklärt, warum der Junge so hochgepriesen wird. Die Angebliche Prophezeiung und warum er damals überlebt hat."

"Natürlich konnte er das nur überleben, schließlich kann ein Vampirdamon nicht getötet werden, vor seinem 17 Geburtstag." meinte Lucius sachlich und fügte hinzu, "Was machen wir jetzt mit dem Jungen? Was sollen wir ihm sagen? Was können wir ihm zu muten, MyLord?"

"Er ist viel stabiler, als wir angenommen haben. Dein Sohn, Lucius, hat die Sache mit dem Gefährten ihm bereits erklärt und er war einverstanden. Deshalb sollst du es Draco erklären. Er kann ihm es beichten. Wir machen mit Harry erst mal gar nichts! Dieser wird noch Einweilchen das Bett Hütten, bis Davón ihm erlaubt es zu verlassen." Eine kurze Atempause bis Tom sachlich weiter redet, "Ich habe ein Paar Entführungsaufträge für euch. Wer wen sich zu Brust nimmt ist mit gleich, sie sollten jedoch Kerngesund hier ankommen. Wenn ihr sie habt bringt sie in dass Frei Gästezimmer im 1.Stock. Ihr seht nicht gerade begeistert aus! Was ist los?"

"MyLord, sie wollen doch nicht sich Gäste ins Manor holen. Die nichts, als Ärger machen, wir haben schon Harry. Der wird noch mehr, als genug Probleme machen. Jetzt Neulinge zu werben ist nicht die beste Zeit." Versuchte Mr. Malfoy seine Lord umzustimmen. Noch mehr Arbeit wollte er nicht.

Der Rotäugige lächelte verschmitzt. "Nur gut, dass es sich hier bei um keine Neulinge, für die Todesser handelt. Es sind Harry´s Freunde Hermine Granger und die Weasley-zwillinge Fred und George. Sie werden kein Ärger machen, dafür sorgen sie sich zu sehr um Harry. Die Tatsache, dass wir sie wieder fort bringen und sie ihn nie wiedersehen, wird sie schon bändigen. Noch welche fragen?"

Ein leises Gemurmelt entstand.

"Miss Granger übernehme ich." meldete sich Belatrix freiwillig. "Ich kann, schließlich mich nicht, in der Winkelgasse sehen lassen!"

"Bleiben die Jungs für uns über!" meinte der Blonde zerknirscht.

"Zu wann soll die Mission erledigt sein. Ich habe noch Tränke die mehr Aufmerksamkeit brauchen!"

"Severus nicht so garstig! Und wenn die Jungen Leute zum Frühstück erscheinen reicht das vollkommen" Sprach der Lord hitzig. Die Sturheit seines Gefährten missfällt ihm und jeder im Raum ist dies Bewusst.

Als der Blonde wieder sprach, versuchte er mit seinem Veelacharm, die wogen zuglätten.

"WIR! werden uns umgehend an die Aufgabe machen und alles in die wegen leiten.

Damit Ihr MyLord mit uns zu Frieden seien könnt. "Ein Blick zu dem Giftmischer und er wusste das dieser kurz vor der Explosion ist. "Darum sollten wir jetzt uns an die Arbeit machen, falls MyLord nicht doch noch was mit uns zu besprechen hat!?"

Bevor der Lord zu Worte kam, spricht auch schon Lestrage ihre frage aus. "MyLord, wissen wir den, wo wir die Blagen finden können? Die zeit wird sonst ziemlich knapp!"

Er erklärte ihr unter Anspannung, wo sich die "Kinder" aufhalten. "Und nun macht das ihr Land gewinnt! Ich muss mich noch um die neun Berichte kümmern!" Tom tigerte auf und ab und seine Wut stieg mit jedem Schritt. Wer jetzt nicht weis, wie man sich aus dem Staub macht, lernt den Cruciatus in neuen Dimensionen kennen.

In diesem Zustand sollte man den Lord nicht auf dem falschen Fuß erwischen. Deshalb verließen sie das Büro mit schnellen Schritten.

Vor der Tür besprachen sie die Wichtigsten Dinge.

Belatrix wird sich, um die Zimmer kümmern in denen die Blagen Nächtigen. Mit Bannen und Zauber dafür sorgen, dass sie nicht fliehen können. Die Abreise nach dem Abendbrot musste sie auch vorbereiten.

Severus konnte sich an den Vorbereitungen nicht beteiligen. Tränke die für den Orden wichtig sind brauchen jetzt sein völlige Aufmerksamkeit, damit sie nicht schief gehen. Zu dem musste er das gerade Gehörte erst einmal verdauen. Im stinkt es das er über Harry gar nichts weis. Der Junge lächelt immer und trotz der Misshandlung die ihm zu teil wurde. Er hätte es bemerken müssen, auch er hatte nicht die gewünschte Behandlung bekommen und das auch nur weil er ein Vampir ist! Unterwegs in sein Labor, beschließt er, dass er den Jungen ohne Vorbehalte neu kennenlernen will.

Lucius hingegen ist unterwegs zu seinem Sohn. Dieser isst gewiss schon bei Harry zum Abendbrot.

Hi^^

Ich weiss das Kapi ist Kurz, dafür wird das nächste wieder länger!
Hoffe es hat euch trotzdem gefallen.

LG Lichterelfe